



Musisch bildnerische Werkstatt e.V.
...der Kulturverein in Friedrichsdorf/Taunus

Liebe Mitglieder,

liebe Leserinnen und Leser,

Hier stellen wir Ihnen einige besonders interessante Veranstaltungen aus unserem neuen Herbst-/Winterprogramm vor und hoffen, Sie damit neugierig zu machen.

Alle ausführlichen Details zu unserem Kursprogramm finden Sie auf unserer Website unter www.mbw-ev.de

Sie erreichen uns wie gewohnt

[per Mail: info@mbw-ev.de](mailto:info@mbw-ev.de), Telefon: 06172-13 78 58 (während der Bürozeiten, außerhalb der Schulferien und Feiertage: Do., 9.00 – 12.00 Uhr) oder auf [dem Postweg](#): Musisch bildnerische Werkstatt, Hugentottenstraße 90, 61381 Friedrichsdorf.

Wussten Sie...

...dass unser Kulturverein bereits seit 43 Jahren besteht?

Könnten Sie sich vorstellen, sich ehrenamtlich einzubringen? Oder kennen Sie jemanden, der dafür bestens geeignet ist?

Zum Beispiel suchen wir

- **Neue Mitglieder für den Vorstand und Vorstandsvorsitz**

Wir sind ein 7-köpfiges Team (Ehrenamtliche) und suchen ständig nach Ideen und Kreativität. Wir sorgen dafür, dass die MbW den Rahmen erhält, den sie braucht, um im Sinne ihrer Mitglieder ihre Geschäfte optimal und kreativ führen zu können und suchen dafür noch Unterstützung.

Melden Sie sich bei uns, ganz zwanglos.

Es freut uns sehr mit Ihnen ins Gespräch zu kommen....

Ich wünsche Ihnen noch eine freundliche Restwoche. Bleiben Sie uns gewogen.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Cornelia Dahmann

i.A

TIPP:

Lassen Sie sich in der Ausstellung der Künstlerinnen und Künstler der Malgruppe „malsehen“ inspirieren. Zu sehen in unseren Räumen der MbW am letzten September -Wochenende.

Ausstellung



Mal sehen, **wer** da malt!

Werkschau
der MbW-Malgruppe Malsehen

SA/SO 27./28.09.2025,
11-16 Uhr

in den Räumen der MbW

Herbst-/Winterprogramm AUS:BLICK

Stadtführungen

Führung in Frankfurt

Stadtwandel vom Eschenheimer Tor zum Eisernen Steg

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Frankfurt hat besonders in den letzten hundertfünfzig Jahren eine stürmische Entwicklung erlebt. Der Wandel von der gediegenen Bürgerstadt zur modernen Großstadt ist nicht nur den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs geschuldet, der rasante Stadtumbau begann bereits mit der Annektierung der Stadt durch Preußen 1866. Das alte Frankfurt fristet heute ein Inseldasein im Meer der Nachkriegsarchitektur, aber das verschwundene Frankfurt ist in zahllosen Bilddokumenten bestens überliefert.

Bei einem Spaziergang vom Eschenheimer Turm über Hauptwache und Liebfrauenberg zu Römer und eisernem Steg lernen Sie in vielen vergleichenden Bildern das Früher, Gestern und heute dieser zentralen Achse des alten und neuen Frankfurt kennen.



16,- Mitglieder (21,- Nichtmitglieder)

Di., 07. Oktober 2025

11.00 - 13.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Metropolis Kino beim Eschenheimer Turm.
Musisch bildnerische Werkstatt

Museumsführung

Museumsführung Wiesbaden

Kurs 14. Farbe ist alles!



Bild: Albuquerque #7, Richard Diebenkorn

20,- Mitglieder (25,- Nichtmitglieder) zzgl. Eintritt

Mi., 22. Okt. 2025

15.00 -16.00 Uhr, mind. 8 Teilnehmer

Treffpunkt: mre Museum Reinhard Ernst, Wilhelmstraße 1, Wiesbaden

Sammlungspräsentation Museum Reinhard Ernst

Farbe ist alles! heißt die Eröffnungsausstellung des Museums Reinhard Ernst. Sie zeigt erstmals eine Auswahl der hochkarätigen Privatsammlung des Wiesbadener Unternehmers in der eigens dafür entstandenen Museumsarchitektur von Fumihiko Maki. Leitmotiv und Ausgangsposition dieser Ausstellung ist die intensive Auseinandersetzung mit Farbe. Ihr gilt die große Liebe unseres Museumsgründers Reinhard Ernst. Abstrakte Malerei aus Europa, den USA und Japan aus den letzten 75 Jahren steht im Zentrum der Präsentation. Obwohl die versammelten Künstler:innen zu unterschiedlichen Zeiten und an verschiedenen Orten wirkten, zeigen alle ein radikal neues Verständnis von Malerei.

Sie haben die Geschichte der Kunst nachhaltig verändert. Dabei ist Farbe buchstäblich alles.

In jedem Ausstellungsraum locken Denkanstöße zum Thema Farbe: „Farbe hoch drei“ überrascht, weil großformatige, zweidimensionale Werke das Raumerlebnis feiern. Farbe bürstet gängige Erwartungshaltungen „gegen den Strich“. Farbe kann Sicherheit bieten und ein „Zuhause in der Malerei“. Jede neue Künstler:innengeneration erarbeitet sich mit Farbe die Antworten auf die Fragestellungen ihrer Zeit, „The Beat Goes On“.

Seminare und Vorträge

Archäologie/Geschichte

Kurs 04. Der Untergang von Pompeji

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte

Seit über 250 Jahren graben und forschen Wissenschaftler im Bereich der kampanischen Römerstadt Pompeji.

Die Ausgrabungen erbrachten z.T. sensationelle Ergebnisse und Befunde, die heute vor Ort zu

bewundern sind oder im Nationalmuseum von Neapel die Menschen begeistern. Der Vortrag zeigt eine Auswahl bekannter und ganz neuer Erkenntnisse und Funde, darunter die jüngsten Ausgrabungen in Pompeji.



Foto: Pompeji; Ausgrabungen; Wikicommons

22,- Mitglieder (29,- Nichtmitglieder)

Di., 14. Okt. 2025

19.00 – 20.30 Uhr

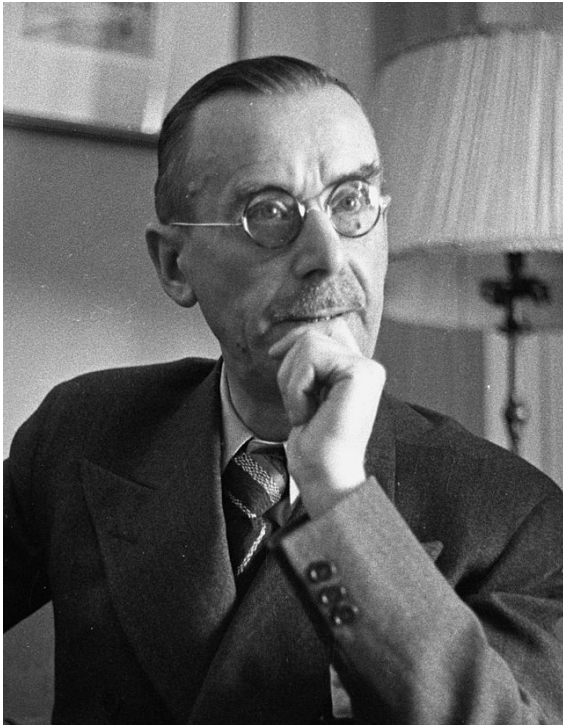
In der MbW

Kurs 11. Der Jubilar wird geehrt: Thomas Mann als Autor und Redner

Dr. Matthias Eigelsheimer

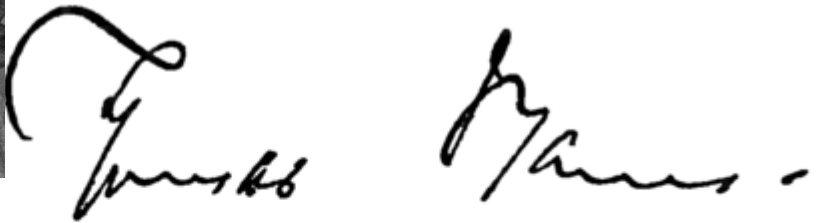
Thomas Mann war stets bemüht, in Werk und Leben Parallelen zu demjenigen Goethes zu suchen. Ob er darüber erfreut gewesen, mit seinem Werk das Schicksal des Olympiers zu teilen, oft geehrt, aber seltener gelesen zu werden, mag bezweifelt werden.

In diesem Seminar wollen wir ihn jedenfalls durch Lektüre würdigen. Zur Debatte steht die in seinem Exil geschriebene Erzählung ‚Das Gesetz‘, die eine höchst bekannte Geschichte neu berichtet und seine Autorenschaft als ‚mythi-



scher‘ Erzähler neu beleuchtet; und seine 1945 gehaltene Rede ‚Deutschland und die Deutschen‘, die eine tiefgehende philosophische Einschätzung des deutschen Schicksals bekundet, von der wir uns zu fragen haben, ob und wenn ja, inwieweit wir das zur Beschreibung heutiger Verhältnisse heranziehen können. Der späte Thomas Mann wird uns einiges an Unbequemen auszurichten haben, über das sich trefflich diskutieren lässt.

Texte: Thomas Mann: Das Gesetz (in: Späte Erzählungen, Fischer), Deutschland und die Deutschen (wird ausgeteilt)
98,- Mitglieder (108,- Nichtmitglieder)



Dienstags: 21., 28.Okt., 4., 18., 25. Nov., 2. Dez. 2025

jeweils 10.00 – 11.30 Uhr

In den Räumen der MbW

Die Entstehung der Philosophie bei den Vorsokratikern



Bild: Pythagoras; School of Giordano; Wikimedia

Vom unwillkürlichen, bildhaften und intuitiven Erfassen zur begrifflichen Untersuchung der Welt – der Weg vom mythischen Glauben zum analytischen Logos war revolutionär. Die visionären Denker vor Sokrates – die Vorsokratiker – erkannten, dass die Gesetze in der Natur nicht bei Göttern, sondern in den Naturdingen selbst zu suchen seien.

Was dachten und hinterließen sie uns – Thales, Pythagoras, Heraklit, Anaxagoras und Demokrit? Etwa mit dem Gedanken vom Atomos, dem kleinsten materialen Teilchen, nichts Geringeres als die Wiege der abendländischen Wissenschaft.

56,- Mitglieder (61,- Nichtmitglieder)

Do., 23. und Do., 30. Okt 2025

Jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

In der MbW

Musikseminar

Kurs 03. Kurt Weill

Bettina Höger-Loesch

Von Berlin über Paris zum Broadway

Mit dem Namen Kurt Weill verbindet sich sicherlich untrennbar die „Dreigroschenoper“ – und damit der Name Bertolt Brecht. Allerdings ist dieses Werk wahrlich nur eines von unendlich vielen aus der Feder eines nimmermüden Komponisten, dessen Ehefrau das Kompliment, sie käme doch gleich nach seiner Musik, sicherlich nur zum Teil erfreute.

In diesem Jahr feiern wir mit Weill ein Doppeljubiläum: im März jährte sich sein Geburtstag zum 125. Mal, im April folgte sein 75. Todestag. In dieser relativ kurzen Zeit hat Kurt Weill Musik von einer unglaublichen stilistischen Vielfalt erschaffen, die jedoch stets geprägt ist durch seine ganz eigenen, unverwechselbaren Klänge.

Einer Auswahl davon widmet sich unser Seminar: Wir hören Werke im Geiste der Zwölftonmusik – Weills Plan, bei Arnold Schoenberg in Wien zu studieren, scheiterte letztlich an den fehlenden finanziellen Mitteln. Auszüge aus seinen Musicals sind ebenso dabei wie Werke aus seiner ersten Zeit im Exil in Paris. Nicht nur als Sohn eines jüdischen Kantors gehörte Weill zum Feindbild der Nazis, sondern vor allem durch seine Musik, deren Texte immer wieder politisch motiviert waren. Auf dem Schiff nach New York schworen sich seine Frau Lotte Lenya und er, nie wieder Deutsch zu sprechen. Weill nahm die amerikanische Staatsbürgerschaft an. Er war wenig erfreut, wenn von ihm als „deutschem Komponisten“ die Rede war.

Dennoch dürfen Werke aus seiner Berliner Zeit, wie die „Dreigroschenoper“ und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ in unserem Querschnitt natürlich nicht fehlen.

Am Samstag, den 6. Dezember ist ein Teil seiner Vokalwerke zu hören in Garniers Keller: „...an dem oder jenem Ort - ein Abend für Kurt Weill“ mit der Sängerin Annette Jahr und Bettina Höger-Loesch am Klavier.



Foto: Originalplakat „Dreigroschenoper“, 1928

61,- Mitglieder (72,- Nichtmitglieder)

Do., 23. Okt. 2025 – 4 Termine

10.00 – 12.00 Uhr

In der MbW

Kurs 12. Blindtasting: Das besondere Weinerlebnis

Axel Scholer, Weinsommelier

Wie gut ist dein Weingespür wirklich?



Erlebe einen genussvollen Abend voller Überraschungen und Aha-Momente – bei unserem exklusiven Blindtasting.

Ohne Label, ohne Vorurteile, ganz pur: Du verkostest verschiedene Weine „blind“, das heißt – ohne zu wissen, was sich im Glas befindet. Riechen, schmecken, vergleichen, diskutieren – hier zählt allein dein persönlicher Eindruck.

Begleitet wirst du von einem*r erfahrenen Sommelier/Sommelière, der/die spannende Hinweise liefert, kleine Rätsel stellt und am Ende die große Auflösung präsentiert.

Was dich erwartet:

- Auswahl von [6–8] sorgfältig ausgewählten Weinen
- Professionelle Begleitung & interaktive Impulse
- Leckere Häppchen zur Weinbegleitung
- Überraschungen, Aha-Momente & jede Menge Gesprächsstoff

Ob du Weinkenner bist oder Neugier mitbringst – dieses Tasting ist ein Erlebnis für alle Sinne! Mach mit und finde heraus, was dein Geschmack wirklich liebt. Die Plätze sind limitiert – jetzt buchen!

50,- Mitglieder (60,- Nichtmitglieder)

Di., 28. Oktober 2025

20.00 Uhr

In den Räumen der MbW

Seminare Zeichnen und Malen

Zeichen- und Malkurs

39. Freies Aktzeichnen

Britta Hansa



Aktzeichner mit entsprechenden Vorkenntnissen können in diesem Kurs mit fünf Terminen à 2 1/2 Stunden (jeweils samstags) nach eigenen Ideen und frei (ohne Anleitung durch einen Kursleiter) vor dem Modell kreativ arbeiten.

75,- Mitglieder
(86,- Nichtmitglieder) inkl.
Modellkosten

**Sa., 20. Sep., 18.Okt.,
15.Nov., 06.Dez. 2025, 24.
Jan. 2026**

11.00 – 13.30 Uhr

|

Info / Anmeldung unter: b.hansa@gmx.de oder 06172- 84623

Material nach Belieben der Kursteilnehmer – für Anfänger nicht geeignet!

Malkurs

Kurs 27. Kunstwerkstatt

Elena Rusu

Lernen Sie die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten und Techniken in der Acryl- und Ölmalerei kennen. Beide Malmittel können Sie lasierend, deckend oder pastös anwenden.

Für alle Techniken erhalten Sie hier eine professionelle Einführung und Betreuung.

Es steht Ihnen frei, ob Sie ein realistisches Bild malen oder ob Ihr freier Gestaltungswille die Arbeit formt, ob Sie ein Bild aus eigener Fantasie kreieren oder eine Komposition als Stilleben zusammenstellen möchten. Ihre Vorstellungen können in diesem Kurs auch als Collage zum Ausdruck kommen.

Haben Sie Lust zu experimentieren? Hier haben Sie die Gelegenheit.

Anfänger sind herzlich willkommen.



77,- Mitglieder (88,- Nichtmitglieder)

Mi, 24. September 2025, 6 Termine

19.00 – 21.00 Uhr

In den Räumen der MbW

Kurs 32. Urban Sketching Workshop

Florence Baumeister

Den Herbst genießen und dabei besondere Momente festhalten – das gelingt perfekt mit Urban Sketching.



Bild: Florence Baumeister

In diesem Workshop lernst du, wie du Szenen schnell und spontan einfängst, ohne dich im Perfektionismus zu verlieren. Mit einem lockeren Strich und farbenfrohen Akzenten entstehen spannende Kompositionen, die deine Umgebung lebendig einfangen. Bei schlechtem Wetter findet der Kurs in den Räumen der MbW statt, wo wir entweder in Sketchbooks oder auf Tablets zeichnen. Wenn das Wetter mitspielt, erkunden wir gemeinsam Friedrichsdorf und suchen uns inspirierende Motive direkt vor Ort aus.

Dieser Wochenendworkshop eignet sich für alle, die abschalten und kreativ sein möchten – ob Einsteiger oder Fortgeschrittene. Urban Sketching verbindet dich auf eine fast meditative Weise mit deiner Umgebung und bietet schnelle Erfolgserlebnisse!

85,- Mitglieder (95 Nichtmitglieder) mind. 5

Sa., 25. Okt. 2025, 10.00-16.00 Uhr und

So., 26. Okt. 2025, 10.00-14.00 Uhr

In den Räumen der MbW

Bitte mitbringen: Skizzenbuch, Stifte, Aquarellfarben, Marker, Wassertankpinsel. Und falls vorhanden: eine tragbare Sitzmöglichkeit und ein Tablet

Zeichen- und Malkurs

Kurs 31. Jeder kann zeichnen und malen und modellieren und...

Gunter Wenzel, Grafikdesigner

Zeichnen, malen oder werken – Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf. Abstrakt, zusammen mit Meister Zufall, oder realistisch mit genauem Auge. Finden Sie heraus, in welche Richtung es künstlerisch für Sie gehen kann. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittene, in diesem Kurs werden Sie unterstützt, beraten und gefördert.



Freude und Spaß am Entdecken neuer Techniken oder das Weiterentwickeln vorhandener Grundlagen stehen in dieser „Kreativzeit“ im Vordergrund.

Gunter Wenzel freut sich, seine jahrelangen Erfahrungen in den Bereichen Acrylmalerei, Zeichnen, oder Modellieren an Sie weiterzugeben.

Die mitzubringenden Utensilien richten sich danach, was der Teilnehmer dann im Kurs „so alles vorhat“: Skizzenblock, Leinwand, Bleistifte, Acrylfarben

Bild: Gunter Wenzel

85,- Mitglieder (95,- Nichtmitglieder)

Montags: 27. Okt., 03., 10., 17., 24. Nov., 01. Dez. 2025

Jeweils 19.00 – 21.00 Uhr, mind. 7 Personen

In den Räumen der MbW

Tagesfahrten

Tagesfahrt

Kurs 22. Eine Duodez-Residenz mit viel Elfenbein im Odenwald

Thomas Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur

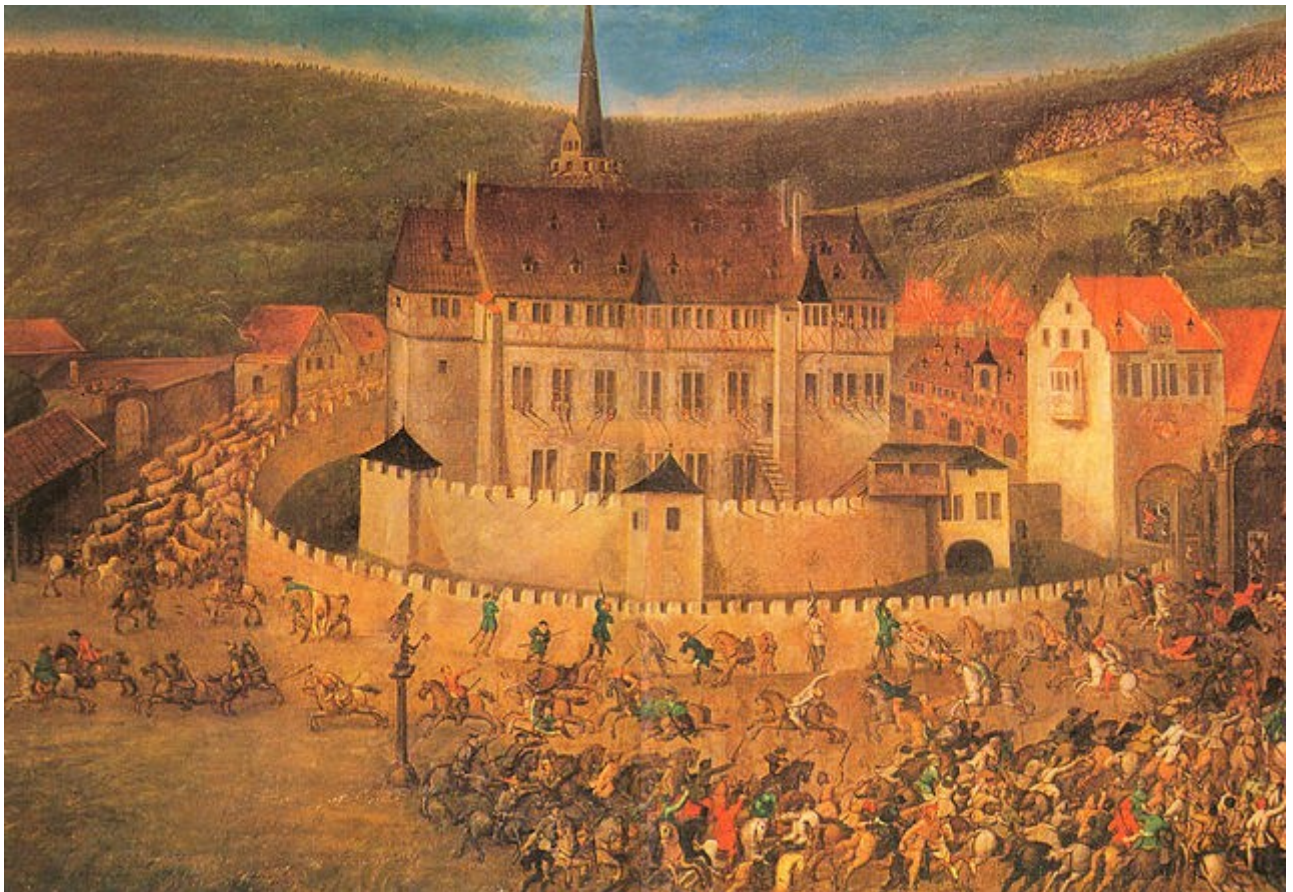


Bild: Schloss Erbach, Angriff kroatischer Reiterei auf das Schloss Erbach am 22. Mai 1623; unbekannter Künstler

Der Odenwald war schon immer ein kleine Welt für sich, die „Odenwelt“, wenn man so will. So eine Welt im Kleinen war auch die einstige Grafschaft Erbach, die über Jahrhunderte im Tal der Mümling eine ganz spezielle Eigenkultur entwickelt hat.

Bei einer Tagesfahrt ins Herz des Odenwalds stehen die gräfliche Residenz, Erbach, und Michelstadt, die „Hauptstadt“ des Ländchens, im Mittelpunkt unseres Interesses. Erbach glänzt mit dem großzügigen Barockschloss, das eine reiche Kunst- und Altertümer Sammlung beherbergt. Außerdem besuchen wir im Schloss das sehenswerte Elfenbeinmuseum im Schloss, wo wir auch an der Werkbank live miterleben können, wie Elfenbeinkünstler dem knöchigen Material die feinsten Formen abringen. Bei einem Rundgang durch das „Städtel“, sehen wir die barocke Stadtkirche und lassen das Flair der landesherrlichen Vergangenheit auf uns wirken.

Außerdem besuchen wir die geschäftige Hauptstadt der Grafschaft, Michelstadt – das dortige Fachwerkrathaus ist allenthalben bekannt, aber auch die Stadtkirche birgt interessantes aus der Vergangenheit des gräflichen Hauses.

Ein Ziel am Rande soll nicht ausgespart bleiben: die Einhardsbasilika in Steinbach, die wohl unverdorbenste Kirche aus der Karolingerzeit in Deutschland.

Und spätestens auf dem Rückweg wird das Geheimnis gelüftet, was eine Duodez-Residenz ist.

120,- Mitglieder (130,- Nichtmitglieder)

So., 12. Okt. 2025

Abfahrtszeit: 8 Uhr

Rückkunftszeit: ca. 18 Uhr

Treffpunkt: Friedrichsdorf, gegenüber Schuh Majo, Cheshamerstr.

Leistungen:

- * Fahrt mit dem Bus der Firma Pitz (Offenbach)
- * Reiseleitung und Führung vor Ort durch den Kunsthistoriker Thomas Huth
- * Eintritte in das Schloss Erbach, das Elfenbeinmuseum, Einhardsbasilika Steinbach
- * Lokale Führungen: Schloss Erbach, Werkbankbesuch im Elfenbeinmuseum

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Maximalteilnehmerzahl: 20 Personen!

Reisen im Herbst

Kultur-Reise

Kurs 30. Japan – Tradition, Hightech und die Kunst der Zeremonie

Mit rundum kultur, Matthias Stettler

10-tägige Studienreise: 19. – 28. Okt. 2025



Aus deutscher Sicht erschien Japan lange nur wie ein lästiger Konkurrent für deutsche Industrieprodukte. Japan hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg rasant zu einer der wichtigsten Industrienationen der Welt entwickelt und hat mit emsigem Fleiß wohl ebenso wie Deutschland seine Niederlage im Krieg kompensiert. Was darüber ein wenig in Vergessenheit geriet, war die Tatsache, dass auch Japan zu den alten Kulturnationen dieser Erde zählt.

Im Rahmen einer Kulturreise stehen die heutige pulsierende Hauptstadt Tokyo und die alte Kaiserresidenz Kyoto im Mittelpunkt. Neben traditionellen Sehenswürdigkeiten wie Tempelbezirken, Gärten und Palästen sind die Traditionen des alten Japan von besonderem Interesse.

Unser Reiseleiter Matthias Stettler, der die Reise auch konzipiert hat, hat zwanzig Jahre

in Japan gelebt und ist gefragter Dozent für traditionelle japanische Künste. Daher macht sie diese Reise nicht nur mit den Sehenswürdigkeiten bekannt, sondern gewährt auch einmalige Einblicke in japanisches Alltagsleben und japanische Traditionen. Aus diesem Grund stehen auch fünf Einführungsveranstaltungen zur Teezeremonie, Duftzeremonie, Kalligraphie und der Herstellung von japanischem Konfekt auf dem Programm.

Weitere Höhepunkte:

- Fahrt mit dem Shinkansen
- Besuch eines japanischen Thermalbades
- Eine Übernachtung in traditionellem Ambiente (Tempelherberge)

- Reisweinprobe
- Stadtrundfahrt Tokio
- 3 gemeinsame Essen
- Eigene Herstellung von japanischem Papier
- 5 private Vorführungen (nicht im Reisepreis enthalten, 5000 Yen / Vorführung, Teilnahme fakultativ):
Teezeremonie, Duftzeremonie, Kalligraphie, Herstellung von japanischem Konfekt,

Vorführung: Gestaltung einer Miniaturlandschaft (Bonseki)



Veranstalter:

Thomas Huth, rundum kultur

Reisepreis:

4.548€ pro Person im Einzelzimmer

4.148€ pro Person im Doppelzimmer

Nicht im Preis enthalten:

- Die Kosten für den Besuch der verschiedenen Vorführungen:
Teezeremonie, Duftzeremonie, Bonseki, Kalligraphie, Wagashi
- Der Besuch dieser Werkstätten ist fakultativ und kostet 5.000 Yen (ca. 30€) pro Vorführung
- Getränke und oben nicht aufgeführte Mahlzeiten.

* Hinweis: Japan ist wohl das Land mit der größten Restaurantdichte auf der Welt. In den großen Städten reiht sich Restaurant an Restaurant, sowohl nebeneinander als auch über mehrere Etagen übereinander, von einfachen Nudelküchen bis hin zu Sternerestaurants (von denen Japan inzwischen auch weltweit die meisten besitzt). Herr Stettler wird Ihnen behilflich sein, das für Sie passende Restaurant zu finden.

Kulturreise

Luzern leuchtet den Winter bunt

Thomas Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur

Busreise 22. – 25. Januar 2026

2026 wird nun schon zum sechsten Mal das LiLu, das Lichtfestival Luzern, stattfinden. Künstler aus der ganzen Welt präsentieren für 10 Tage faszinierende Facetten der Lichtkunst und die Stadt Luzern lässt dazu ihre schönsten Seiten kreativ ins Licht rücken.



Dieses eindrucksvolle Event nehmen wir zum Anlass, uns für vier Tage in der vielfältigen Schweizer Kunstlandschaft umzuschauen und verbinden den Besuch dieser Lichtkunstschau mit

Kunsterlebnissen in weniger bekannten Schweizer Städten.

So glänzt Aarau mit seiner exquisiten Sammlung Schweizer Kunst im Kunsthaus. Hodler, Giacometti, Füssli, Bill oder Kirchner zählen zu den bekanntesten mit Werken vertretenen Künstlern.

Das Kunsthaus Zürich verfügt über eine Fülle privater Sammlungsstiftungen und bietet den größten Kunstbestand des 19. und 20. Jahrhunderts in der Schweiz. Ein Muss für alle Kunstfreunde.

Das beste Museum für Fotografie ist das Haus der Fotografie in Olten und die Sammlung Rosengart mit ihren rund 300 Meisterwerken zur klassischen Moderne in Luzern darf in dieser Aufstellung natürlich nicht fehlen.

Alle genannten Museen stehen in sehenswerten Altstädten, die bei dieser Gelegenheit natürlich auch erkundet werden.

Und wen das alles noch nicht genug lockt, der sei mit dem absoluten Highlight der Reise geködert: dem Zuger Kirschtortenmuseum.

Reisedetails:

Do., 22. 01. 2026

Von Friedrichsdorf bzw. Frankfurt Süd geht es auf direktem Weg nach Olten. Dort lernen wir bei einem Stadtrundgang eine zwar kleine, aber gut erhaltene schweizerische Altstadt kennen und sehen uns im Haus der Fotografie um. Über Aarburg geht es dann durch das Voralpenland zum etwas abseits gelegenen Beromünster, wo wir einem der letzten Chorherrenstifte im deutschen Sprachraum mit seiner eindrucksvollen Kirche einen Besuch abstatten.

In Luzern angekommen, unternehmen wir einen kurzen Orientierungsrundgang durch das Zentrum.

Hotelbezug und Abendessen dort.

Fr., 23. 01. 2026

Wir widmen uns heute Luzern. Ein ausführlicher Rundgang führt von der Hofkirche durch die reizvollen Gassen des Altstadtquartiers zur Kapellbrücke und der eindrucksvollen Jesuitenkirche auf dem linken Ufer der Reuss. Dort befindet sich auch in einem ehemaligen Bankgebäude die Sammlung Rosengart. Eine Führung macht uns mit der erlesenen Kollektion der Angela Rosengart bekannt: Picasso und Co. in Hülle und Fülle.

Nach Einbruch der Dunkelheit begeben wir uns auf den Parcours des Luzerner Lichtfestivals.

Sa., 24. 01. 2026

Ursprünglich war ein Besuch des Kunsthhauses Zug geplant. Leider ist zum Zeitpunkt unserer Reise die gesamte Präsenzsammlung wegen einer Ausstellung nicht zu besichtigen, weswegen wir also einfach ein paar Kilometer weiter nach Zürich fahren und uns dort eine Stadtbesichtigung zwischen den beiden Münsterkirchen gönnen und mit dem Kunsthhaus Zürich das größte Kunstmuseum der Schweiz besuchen. Es gibt dort mehrere vorzügliche Sammlungen von Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, die seit kurzem in einem großzügigen Erweiterungsbau von David Chipperfield ein Zuhause gefunden haben.

Auf dem Rückweg legen wir einen Stopp in Zug mit seiner reizvollen Altstadt und dem Kirschtortenmuseum ein.

Am Abend Gelegenheit zur individuellen Erkundung des Lichtfestivals

So., 25. 01. 2026

Unser Rückweg führt über Aarau, wo wir dem Aargauer Kunsthhaus einen Besuch abstatten werden. Es beeindruckt durch eine umfangreiche Sammlung von Werken Schweizer Künstler wie Hodler, Segantini oder Giacometti. Was davon zu sehen ist, steht noch nicht fest, da es mit der Ausstellung „Sammlung 25“ eine Neuordnung des Bestandes gibt.

Danach geht es zurück nach Friedrichsdorf bzw. Frankfurt Süd.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus der Firma Dürrnagel (Uettingen)
- 3 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbüfett im
- Hotel Royal Luzern
- 1 Abendessen in Form eines 3-Gang-Menüs im Hotel Royal Luzern
- Reiseleitung durch den Kunsthistoriker Thomas Huth
- Eintritte: Fotografiemuseum Olten, Sammlung Rosengart Luzern,
- Kunsthhaus Zürich, Aargauer Kunsthhaus
- Lokale Führungen: in den unter Eintritte genannten Museen
- Audiosysteme für die ganze Reise

- Sämtliche Straßen- und Parkgebühren

Gruppengröße:

- Der Preis gilt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 18.
- Maximal sollte die Teilnehmerzahl 20 Personen nicht überschreiten.

Stornierungen:

- Es gelten die AGB von rundum kultur.

Preise:

- im Einzelzimmer: 1059,00 Euro
- im Doppelzimmer: 899,00 Euro pro Person
- Veranstalter: Thomas Huth, rundum kultur

Hinweis:

* Es gibt in Luzerner Kirchen zu den Lichtinstallationen Konzerte. Dazu gibt es aber noch kein Programm und keine Tickets. Wenn es so weit ist, werden wir die Reisetilnehmer unterrichten und gegebenenfalls Tickets buchen. Diese Kosten sind nicht im Reisepreis enthalten.

Reisen im Frühjahr

Kulturreise

Bilbao - Kunst und Architektur in Bilbao und San Sebastián

Thomas Huth, Kunsthistoriker – rundum kultur

Kulturreise (mit Flug) 29. April – 03. Mai 2026



Foto: Museo Guggenheim, Bilbao von Naotake Murayama from San Francisco, CA, USA -, CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5478225>

Bilbao ist die größte Stadt des Baskenlandes und kam zu internationaler Bekanntheit durch das Guggenheim Museum. Das Baskenland bietet aber noch viel mehr Kultur und Flair: Die Stadt San Sebastián mit ihrer gelungenen Kombination von Tradition und Moderne, sowie Vitoria mit seinem Stadtkern, der „mittelalterlichen Mandel“, und dem Museum ARTIUM für zeitgenössische Kunst sind Höhepunkte einer faszinierenden Reise in eine ganz besondere Kultur.

Reisebeschreibung:

Mittwoch, 29. April 2026 – Anreise & Altstadt

- 11:10 – 13.20 Uhr Flug mit Lufthansa nach Bilbao.
- Transfer zum Hotel mit Fotostopp bei der Bergstation der Seilbahn. Check-in und Zimmerbezug.

- Rundgang in der Altstadt (in Eigenregie). Abendessen in Pintxos Bar.
- Übernachtung.

Donnerstag, 30. April 2026 – Guggenheim

- Frühstück im Hotel. Bustransfer zum Guggenheim
- Individuelle Führung um das Guggenheim Museum herum durch die Gruppenleiterin. Führung im Museum durch die Gruppenleiterin (in 2 Teilgruppen)
- Mittagessen im Guggenheim Bistro 16:00 Uhr Bustransfer zurück zum Hotel. Übernachtung.

Freitag, 1. Mai 2026 – San Sebastian

- Frühstück im Hotel.
- 09:30 Uhr Fahrt mit dem Bus nach San Sebastian. Führung/Rundfahrt durch die Reiseleitung.
- Besuch des Peine del Viento eines der bekanntesten Denkmäler des Bildhauers Eduardo Chillida am Strand Ondarreta.
- Mittagessen in Katxina Txakolindegí Schifffahrt Flysch in Zumaia.
- Ca. 18:30 Uhr Rückkunft in Bilbao. Übernachtung.

Samstag, 2. Mai 2026 – Laguardia

- Frühstück im Hotel.
- 09:30 Uhr Fahrt mit Reiseleitung nach Laguardia. Besuch St. María de los Reyes.
- 12:00 Uhr Glockenspiel. Weinprobe und Führung in Ysios.
- Mittagessen in einer typischen Gaststätte.
- Fahrt nach Vitoria-Gasteiz zur Führung im Kunstmuseum Atrium. Rückkunft in Bilbao gegen ca. 18:30 Uhr.
- Übernachtung

Sonntag, 3. Mai 2026 – Biskaya-Brücke & Rückflug

- Frühstück im Hotel.
- Check-out und Kofferverladung.
- Besuch der Biskaya-Brücke mit dem Fahrstuhl. Im Anschluss Transfer zum Flughafen.
- Verabschiedung von der Reiseleitung.
- 19:15 – 21:25 Uhr Rückflug nach Frankfurt/Main.

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Leistungen

- Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Bilbao, Economy-Class, inkl. aller Steuern und Gebühren:

LH 1142 11:10 – 13:20 Uhr Frankfurt – Bilbao;

LH1145 19.15 – 21:25 Uhr Bilbao – Frankfurt

- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Hotel Sercotel Coliseo Bilbao Basis
- Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC, inkl. Steuer und Citytax
- Abendessen in einer Pintxos Bar (7 Pintxos, 3 Getränke nach Wahl, 1 Dessert, 1 Kaffee/Tee)
- 3-Gang-Mittagessen, geplant im Guggenheim Bistro (ohne Getränke)
- 2-Gang-Mittagessen in einer Gaststätte in Katxina Txakolindegí (ohne Getränke)

- Moderner Reisebus 29.04. Flughafen Bilbao – Bergstation – Hotel, 30.04. Hotel – Guggenheim
- Museum – Hotel, 01.05. Tagesausflug San Sebastian, 02.05. Tagesausflug,
- 03.05. Hotel -Biskaya-Brücke – Flughafen Bilbao
- „Fahrkarte“ für den Fahrstuhl der Biskaya-Brücke
- Eintritt Guggenheim Museum, Führungsgenehmigung Guggenheim Museum
- 2,5-stündige Stadtführung in San Sebastian
- Schiffscharter Flysch in Zumaia
- 90-minütige Kellerführung und Weinprobe in Ysios
- Eintritte/Besuche Peine del Viento, Sta María de los Reyes, Museum Atrium
- Vermittlung von Zusatzleistungen

Preis pro Person bei mindestens 20 zahlenden Gästen

€ 1.879,- pro Person im Doppelzimmer

€ 40,- Zuschlag Twinzimmer (pro Person, € 80,- pro Zimmer)

€ 384,- Einzelzimmerzuschlag